

**DAS KAUFPREISAUFTEILUNGSTOOL DES BMF IN DER PRAXIS:
AKZEPTABEL ODER WEITER STREITBEHAFTET?****TERMIN**

Montag, 5.06.2023, 09:00-12:30 Uhr

ORT

Empire Riverside Hotel
Bernhard-Nocht-Str. 97
20359 Hamburg
Raum: Conference 3D

REFERENT

Jürgen R. Schott, Dipl.-Finw. (FH), Steuerberater, Dallgow-Döberitz

TEILNEHMERGEBÜHR

Für Mitglieder und deren Mitarbeiter **€ 175,00**
zzgl. 19% USt (€ 33,25) = insgesamt € 208,25.

Für Nichtmitglieder und deren Mitarbeiter **€ 262,50**
zzgl. 19% USt (€ 49,88) = insgesamt € 312,38.

Die Teilnehmergebühr beinhaltet gedruckte Arbeitsunterlagen und eine umfangreiche Verpflegung (Pausenimbiss und Pausengetränke inkl. Begrüßungskaffee / Wasser im Seminarraum).

Unseren Seminarteilnehmern bieten wir bei jeder Fortbildungsveranstaltung sehr kulante Stornierungsbedingungen. Diese entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen des Seminars oder sprechen Sie uns gern persönlich an.

DAS KAUFPREISAUFTEILUNGSTOOL DES BMF IN DER PRAXIS: AKZEPTABEL ODER WEITER STREITBEHAFTET?**Haftungsgefahr für die Praxis? Entspricht die Arbeitshilfe des BMF zur Aufteilung eines Gesamtkaufpreises für ein bebautes Grundstück nunmehr den BFH-Vorgaben?**

Basis: Arbeitshilfe zur Aufteilung eines Gesamtkaufpreises für ein bebautes Grundstück (Kaufpreisaufteilung) - aktualisierte Fassung Stand August 2022.

Zur Ermittlung der Bemessungsgrundlage für die AfA von Gebäuden (§ 7 Absatz 4 bis 5a EStG) ist es in der Praxis häufig erforderlich, einen Gesamtkaufpreis für ein bebautes Grundstück auf das Gebäude, das der Abnutzung unterliegt, sowie den nicht abnutzbaren Grund und Boden aufzuteilen. Nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung ist ein Gesamtkaufpreis für ein bebautes Grundstück nicht nach der sogenannten Restwertmethode, sondern nach dem Verhältnis der Verkehrswerte oder Teilwerte auf den Grund und Boden einerseits sowie das Gebäude andererseits aufzuteilen (BFH-Urteil vom 10. Oktober 2000 IX R 86/97, BStBl II 2001, 183). Die obersten Finanzbehörden von Bund und Ländern haben die bisherige Arbeitshilfe überarbeitet und an die Anforderungen des BFH angepasst.

Dies ist zu begrüßen, allerdings wird die Thematik für die Praxis damit schwieriger und birgt Gefahrenpotenziale, da nunmehr bis zu 3 Bewertungsmethoden vergleichend geprüft werden müssen, um den Mandanten nicht zu benachteiligen!

Was ist NEU in der aktualisierten Fassung?

I. Die Aufteilungsthematik im Lichte des BFH

1. Grundsätze und Problem der bisherigen Arbeitshilfe
2. Was ist bei bereits erfolgter Aufteilung im notariellen Vertrag?

**DAS KAUFPREISAUFTEILUNGSTOOL DES BMF IN DER PRAXIS:
AKZEPTABEL ODER WEITER STREITBEHAFTET?**

3. Wann kommt es zur Aufteilung im Wege der sachgerechten Schätzung?
4. Wie muss diese Schätzung erfolgen? Die möglichen Aufteilungsverfahren gegenübergestellt.

II. Das neue Kaufpreisaufteilungstool der FinVerw - Arbeitshilfe

1. Was ist maßgebend: Sachwert-, Ertragswert- oder Vergleichswertverfahren?
2. Wichtig: die Bodenrichtwerte
3. Besonderheiten wie Regionalisierungsfaktor. Baukosteninformation prüfen und zu Grunde legen!
4. Beispielsfall

III. Sonstige wichtige Punkte

1. Achtung Altfälle: Prüfen, Erkennen, Lösen
2. Verfahrensrecht (AO) beachten.
3. Wo stecken die Gefahrenpunkte?

Aktuelle Entwicklungen werden berücksichtigt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Bei einer schriftlichen Stornierung, die uns spätestens 3 Werktage vor Beginn der Fortbildungsveranstaltung zugeht, wird keine Teilnehmergebühr erhoben. Bei späterer Stornierung oder Nichtteilnahme ist die Teilnehmergebühr zu entrichten. Der angemeldete Teilnehmer kann jederzeit eine Vertretung stellen.